

# **N i e d e r s c h r i f t**

über die Sitzung des Gemeinderates

## **A h o l m i n g**

am 02. Juni 2008

im Sitzungssaal des Rathauses Aholming

---

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Betzinger  
Schriftführer: VOAR Gamsreiter

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung um 19.30 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden sind.

Von den 15 Mitgliedern (einschl. Vorsitzender) des Gemeinderates sind 14 anwesend:

Emmerdinger Johann, Falter Hans-Jürgen, Friedberger Theresia, Gerl Herbert, Hackl Helga, Högl Michael, Hof Alfons, Obermaier Albert, Pommer Gottfried, Reichl Johann, Riederer Franz, Tauer Jürgen, Winnerl Stefan;

Entschuldigt fehlt: Unverdorben Max

Damit war der Gemeinderat beschlussfähig.

Außerdem waren anwesend: 5 Zuhörer  
Frau Süß, OZ  
Herr Keller, Plattlinger Anzeiger

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung wurde den Gemeinderatsmitgliedern zugestellt.

Der nichtöffentliche Teil wurde vorgelesen. Einwendungen sind nicht erhoben worden.

Punkt 1      Vereidigung des neu gewählten Gemeinderatsmitglieds Stefan Winnerl

Der Vorsitzende nahm dem in der konstituierenden Sitzung wegen Krankheit verhinderten neu gewählten Gemeinderatsmitglied Stefan Winnerl den Eid nach Art. 31 Abs. 4 GO ab.

Punkt 2      Ernennung des neu gewählten ersten Bürgermeisters Martin Betzinger zum Eheschließungs-Standesbeamten

Der Vorsitzende teilte mit, dass er am 21. Mai 2008 in Waldkirchen an einer Informationsveranstaltung für neue Eheschließungs-Standesbeamte teilnahm und damit die Ernennung durch den Gemeinderat möglich ist.

Beschluss mit 13 : 0 Stimmen  
(1. Bürgermeister Betzinger stimmte nicht mit)

Der 1. Bürgermeister Martin Betzinger wird mit sofortiger Wirkung zum Eheschließungs-Standesbeamten des Standesamts Aholming ernannt. Durch diese Ernennung wird kein Beamtenverhältnis begründet und es wird sich daraus kein Anspruch auf Ruhegehalt oder Hinterbliebenenversorgung ableiten lassen. Der 2. Bürgermeister wird zur Ausfertigung und zur Überreichung der Ernennungsurkunde ermächtigt.

In diesem Zusammenhang teilte der Vorsitzende mit, dass von den Standesämtern im Zusammenhang mit der landesrechtlichen Umsetzung des neuen Personenstandsrechts zum 01.01.2009 wahrscheinlich neue Software beschafft werden muss. Mit der derzeitigen EDV kann das neue Recht nicht abgewickelt werden. Eine Möglichkeit wäre auch die Auslagerung der Daten zur AKDB. Eine Entscheidung über das weitere Vorgehen wird in den nächsten Monaten zu treffen sein.

Punkt 3 Bestellung eines Bildungsbeauftragten für den Beirat der Volkshochschule Deggendorfer Land e.V.

Beschluss mit 13 : 0 Stimmen  
(Gemeinderatsmitglied Falter Hans-Jürgen stimmte nicht mit)

Die Gemeinde Aholming entsendet Gemeinderatsmitglied Hans-Jürgen Falter als Bildungsbeauftragten in den Beirat der Volkshochschule Deggendorfer Land e.V.

Punkt 4 Antrag des Anton Forster für den Gartenbauverein Aholming auf Ersatzpflanzung beim Gedenkstein Weihestetten

Die Gemeinderatsmitglieder hatten zu diesem Punkt vor der Sitzung eine Ortseinsicht vorgenommen. Der Sachverhalt wurde nochmals diskutiert. Dabei wurde vorgeschlagen, die beiden kleinen am Graben gepflanzten Linden, die bereits sichtbare Schäden am Stamm aufweisen, evtl. zu entfernen. Die neuen Bäume sollten in größeren Abständen gepflanzt werden, damit eine bessere Kronenbildung ermöglicht wird.

Beschluss mit 14 : 0 Stimmen

Nach Durchführung einer Ortseinsicht ergeht zum Antrag des Gartenbauvereins Aholming vom 04.05.2008 folgender Beschluss:  
Im Herbst 2008 werden beim Gedenkkreuz in Weihestetten hinter den vorhandenen Linden zwei neue Winterlinden gepflanzt. Der Zustand der bestehenden Bäume ist nach Einschätzung der Kreisfachberaterin für Gartenkultur und Landespflege Frau Holzapfel nicht so schlecht, dass diese sofort entfernt werden müssten. Dies wäre erst erforderlich, wenn die beiden Bäume eine Gefahr für die Allgemeinheit darstellen würden.

Punkt 5 Entfernung eines Baumes auf dem gemeindlichen Grundstück Fl.Nr. 250 an der Oberen Römerstr. 12 (altes Feuerwehrhaus) \_\_\_\_\_

Beschluss mit 13 : 1 Stimmen

Der Gemeinderat hält die Entfernung eines Kirschbaumes auf dem gemeindlichen Grundstück Fl.Nr. 250 an der Oberen Römerstr. 12 (altes Feuerwehrhaus) an der Grenze zum Grundstück Fl.Nr. 251 derzeit nicht für erforderlich. Die drei Bäume (Kirschbaum, Birke und Linde) sind jedoch an der Westseite soweit zurück zu schneiden, dass keine Äste mehr in das Nachbargrundstück ragen. Das stark wuchernde Efeu und die kleinen Bäume sind zu entfernen und die Bank soll versetzt werden.

Punkt 6 Antrag der FW-Gemeinderäte auf Verlegung der Spielgeräte vom Spielplatz Ölgartenweg zum Regenrückhaltebecken sowie Überholung sämtlicher Spielplätze im Gemeindebereich im Frühsommer jeden Jahres und Erhaltung in gutem Zustand durch laufende Pflege \_\_\_\_\_

Die Gemeinderatsmitglieder hatten sich zu diesem Punkt ebenfalls vor der Sitzung an Ort und Stelle einen Eindruck über die derzeitigen Verhältnisse verschafft.

Sie hatten den Antrag der FW-Gemeinderäte vom 26.05.2008 mit der Sitzungsladung zugestellt bekommen. Dazu führte der Vorsitzende aus, dass der Spielplatz auch nach der Baugenehmigung Moro grundsätzlich am Ölgartenweg bleiben könnte. Er müsste jedoch nach den Darstellungen der Kreisfachberaterin Frau Holzapfel umgestaltet und evtl. ergänzt werden. Im Einzugsbereich dieses Spielplatzes (ohne Isarauer Straße) wohnen derzeit 24 Kinder ab dem Jahr 1995.

Auch der Vorsitzende befürwortet grundsätzlich, dass beim Regenbecken gestalterisch etwas gemacht werden soll. Bei der Anlage eines neuen Spielplatzes in diesem Bereich müssten aber folgende Punkte dringend beachtet werden:

- Im neuen Baugebiet (ca. 150 m vom Regenbecken entfernt) ist sowieso ein neuer Spielplatz geplant.
- Ein Standort direkt neben dem Regenbecken ist problematisch; hier ist in jedem Fall eine Gefährdungsanalyse erforderlich. D. h., das für Gefahren Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt werden müssen. So wäre z. B.

zwischen Regenbecken und Spielplatz eine durchgehende Hecke oder ein Zaun erforderlich.

- Der geplante Standort beim Regenbecken ist wegen häufiger Durchnäsung nur bedingt geeignet.

In der anschließenden Diskussion wurde vorgebracht, dass die Mutter-Kind-Gruppe nicht einen volleingerichteten Spielplatz, sondern lediglich einige Bänke und evtl. einen Sandkasten wünsche. Gemeinderatsmitglied Frau Hackl brachte vor, dass aus dem Erlös des Straßenfestes Isarau zwei Bänke gestiftet werden könnten und auch deren Pflege und Unterhalt gesichert sei.

Es stellte sich heraus, dass eigentlich sowohl am Ölgartenweg als auch im Bereich des Regenbeckens Einrichtungen für die Kinder wünschenswert wären. Insbesondere am Ölgartenweg sollte ein Bereich für kleinere Kinder erhalten bleiben. Im Bereich des Regenbeckens könnte die Entwicklung zum Baugebiet an der Sportplatzstraße abgewartet werden.

#### Beschluss mit 14 : 0 Stimmen

Dem Antrag der FW-Gemeinderäte auf Verlegung der Spielgeräte vom Spielplatz Ölgartenweg zum Regenrückhaltebecken wird nicht zugestimmt.

#### Beschluss mit 14 : 0 Stimmen

Im Bereich des Spielplatzes am Ölgartenweg wird im verbleibenden westlichen Dreieck ein Bereich für kleinere Kinder (Sandkasten und Bank) angelegt. Die Gestaltung der nördlich der Bauparzelle gelegenen Dreiecksfläche wird vorerst zurück gestellt.

#### Beschluss mit 14 : 0 Stimmen

Der Bereich östlich des Regenrückhaltebeckens soll gestalterisch aufgewertet werden. Auf Wunsch der Mutter-Kind-Gruppe sollen dort Bänke und evtl. ein Sandkasten aufgestellt werden. Die Kreisfachberaterin Frau Holzapfel soll ge-

beten werden, dazu ein Konzept zu erstellen. Darin sollen auch die sicherheitsrechtlichen Aspekte berücksichtigt werden.

Der Vorsitzende führte aus, dass die Verkehrssicherungspflicht auf Kinderspielflächen in verschiedenen DIN-Normen, insbesondere in der DIN 18034 geregelt ist. Auch die Rechtsprechung stellt an die Sicherheit der Spielgeräte auf öffentlichen Kinderspielflächen besonders strenge Anforderungen. So müssen Kinder und ihre Eltern grundsätzlich uneingeschränkt darauf vertrauen dürfen, dass die Kinder die Geräte gefahrlos benutzen und sich insbesondere keine schweren Verletzungen zuziehen können.

Der Umfang der Kontrollen umfasst drei Stufen:

1. Mindestens wöchentliche Sicht- und Funktionskontrollen
2. Alle 1 bis 3 Monate Verschleißkontrolle
3. Jährliche sachkundigen Prüfung (Hauptinspektion)

Von der Verwaltung wurde dazu bereits im Oktober 2004 eine Dienstanweisung ausgearbeitet in der all diese Punkte geregelt sind. Diese trat jedoch bisher nicht in Kraft.

Der Vorsitzende führte aus, dass die letzte Sicht- und Funktionsprüfung vom Bauhof zusammen mit einem Mitarbeiter eines Beratungsbüros für Arbeitssicherheit und Umweltschutz am 25.10.2007 durchgeführt wurde. Die Dienstanweisung soll so schnell wie möglich erlassen und für jeden Spielplatz ein Kontrollbuch geführt werden. Hier sind alle Prüfungen einzutragen. Soweit erforderlich sind Personalschulungen durchzuführen.

Obwohl es ausreichende gesetzliche Vorgaben gibt, ließ der Vorsitzende über den Antrag der FW-Gemeinderäte abstimmen.

#### Beschluss mit 14 : 0 Stimmen

Dem Antrag der FW-Gemeinderäte auf Überholung sämtlicher Spielplätze im Gemeindebereich im Frühsommer jeden Jahres und Erhaltung in gutem Zustand durch laufende Pflege wird zugestimmt.

Punkt 7      Bekanntgaben, Wünsche und Anfragen

- a) Bauanträge, die in laufender Angelegenheit an das Landratsamt weiter geleitet wurden:
  - Bauantrag des Hans Greifenstein, Schwarzwöhr, für den Neubau einer landw. Lager- und Gerätehalle
  - Änderungsantrag des Max Limbrunner, Tabertshausen, für die Nutzungsänderung des Austragswohnhauses in ein entprivilegiertes Wohnhaus
  - Bauantrag des Josef Simeth, Schwarzwöhr, für die Errichtung eines Pferdestalles mit Nebengebäude
- b) Bewilligungsbescheid des Wasserwirtschaftsamts Deggendorf vom 28.05.2008 über Zuwendungen für Kleinkläranlagen: Für 2 Vorhaben wurden 6.020 € bewilligt und bereits an die Antragsteller weitergeleitet.
- c) Beim Zweckverband zur Unterhaltung von Gewässern III. Ordnung wird für den Haushalt 2008 für die Gemeinde Aholming der Multiplikator 1,0 angewandt. Der Finanzstand der Gemeinde betrug zum 31.12.2007 2.009,30 €.
- d) Das THW Deggendorf bittet um Beitritt der Gemeinde zum Helferverein. Der Jahresbeitrag sollte nicht unter 50 € liegen. Von Seiten des Gemeinderats besteht Einverständnis.  
Eine Spende zur Anschaffung eines Fahrzeugs wird dagegen nicht befürwortet.
- e) Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. hat bisher von der Gemeinde einen Jahresbeitrag von 65 € erhalten. Dies sollte auch künftig so gehandhabt werden.
- f) Der Katholischen Erwachsenenbildung im Landkreis Deggendorf e.V. (KEB) hat auf den Antrag vom 28.04.2008 einen Zuschuss von 50 € bekommen. 2007 fanden in der Gemeinde Aholming 5 Veranstaltungen statt.
- g) Die voraussichtlichen Sitzungstermine für 2008 wurden mit der Sitzungsladung bekannt gegeben.
- h) Einladung der Fischerfreunde Kühmoos zum 25 jährigen Gründungsfest.
- i) Frau Weileder-Wurm teilte Vandalismus am Bürgerhaus mit. Die Schäden wurden von ihr beseitigt.

- j) Die beantragte Änderung der Öffnungs- und Betriebszeiten des Therapiezentrums Aholming wurde vom Landratsamt Deggendorf mit Bescheid vom 21.05.2008 abgelehnt. Inzwischen hat Herr Stasiczek zum 26.05.2008 die Eröffnung einer Praxis für Naturheilkunde angezeigt.
- k) Information zur Breitband-Internetanbindung bezüglich der Datenerhebung mit entsprechendem Fragebogen.
- l) Einladung zum Kindergartenfest am 15.06.2008 mit Aufführung des Musicals „Das Herz eines Adlers“.
- m) Einladung zum 50-jährigen Priesterjubiläum von BGR Pfarrer Jakob Winklhofer am 29. Juni 2008. Dazu beschloss der Gemeinderat einstimmig, dass ergänzend zur Übernahme des Stehempfangs mit 300,- € eine einmalige Spende von 150,- € für einen guten Zweck geleistet wird.
- n) Sachstandsbericht zur Entleerung der Kleidercontainer durch den Malteser Hilfsdienst insbesondere im Bereich des Feuerwehrhauses Tabertshausen.
- o) Antrag des Gemeinderatsmitglieds Falter auf Aufstellung von drei Schildern im Bereich Neutiefenweg mit der Aufschrift „Freiwillig 30“: Beschluss mit 13 : 1 Stimmen dafür.
- p) Auf Anfrage wurde Gemeinderatsmitglied Hof mitgeteilt, wie die Abwassergebühren für private Schwimmbäder abgewickelt werden.
- q) Gemeinderatsmitglied Hof erkundigte sich nach dem Stand der Grundstücksverhandlungen bezüglich einer geplanten Errichtung eines Gehweges in Tabertshausen.
- r) Gemeinderatsmitglied Riederer fragte an, ob sich die Gemeinde finanziell an der Verabschiedung von Pfarrer Graf beteilige, der 30 Jahre lang auch den Gemeindeteil Neutiefenweg betreute.
- s) Gemeinderatsmitglied Högl sprach nochmals die Abwicklung und Einladung zu den Sitzungen des Bauausschusses an.

Gez.  
Betzinger  
1. Bürgermeister

gez.  
Gamsreiter  
VOAR